



Erste Herrg. Stärkung

Von der Allerheyligsten

HERRGOTTESGOTTES.

Wie kräftig stärkeſt du mein
Herrg / mein Allmächtig / gültig /
ſter **GOTT** / Einig und Drey-
ſaltig / drey mal Heylig / **GOTT**
Vatter / **Sohn** und **H. Geiſt** /
Dein Hochheit / Pracht / und Gültigkeit zu loben /
Mit diſer Herrg. Stärkung bete ich an / ehre / und
verehre dein unermessliche Mayestatt / und spre-
che: Heylig / Heylig / Heylig / O mein gröſter
GOTT und **HERR** / dich liebe ich über alles.

O mein gröſter **GOTT** und **Herr** ! In dem
mein durch dich gestärcktes Herrg dich mit diſem

A

Nab-

Nahmen / dreymal Heylig/ lobet / ist mein Meinung / dich mehr zu preisen / als dich die allerhöchste Seraphinen des Himmels loben können.

O mein ewiger Gott! wie erfreuet sich mein Herz / dieweil ein solche Groß- und Vnermesslichkeit vom Menschlichem Verstandt nicht begriffen / noch mit der Zung ausgesprochen werden kan!

Auß inbrünstiger Liebe gegen dir Klopffe mein Herz starck / in dem mein geringer Verstandt auß Gnaden erleuchtet ist / daß von dir / O Gott / ein Vatter des ewigen Worts / deines Sohns / durch beyder Gegenliebe / jene ewige Flamme / der H. Geist stets außgegangen.

O wann ich ein unendliches Herz hätte / ein unendlichen Verstandt / all deine Vollkommenheiten zu erkennen / wie würde mein Geist von lauter Freuden auffhupffen?

O allerhöchste Gottheit! mein Herz und Mund werde erfüllet / dein Lob außzubreiten;

O un-

O ungetheilte Einigkeit! O allereinigste Dreyheit! du bist mein Gott / und alles!

O mein Gott / Einig und Dreyfaltig! wie grosse Gnad wird meinem Herzen wiederfahren / wann du an mir / deinem Ebenbild / alles zerstöhren wirst / was dir mißfällt / auch mein Herz mit deiner wirkenden Gnad verneuren / damit ich dir hinführo also gefalle / dich von Angesicht zu Angesicht / in alle Ewigkeit anzuschauen / Amen.

II. Herzstärkung.

Mein Herz wird süßiglich erquicket / in dem ich / O allerheyligste Dreyfaltigkeit / erkenne / daß du jener höchste **GOTT** bist / der du von Ewigkeit das Wesen von dir selbst hast / und das selbe von keinem andern empfangen; diß glaube ich festiglich / diß bekenne ich mit Mund und Herzen.

Vor dir / O allerheyligste Dreyfaltigkeit / niedriget sich mein Herz / und spricht: Herz / mein